

# Praxissemester

Ausbildungs- und Begleitkonzept  
Inhaltliche Ausgestaltung

Seminar für Lehramt an Berufskollegs  
ZfsL Hagen

angelehnt an das Konzept von Dr. Jürgen Lehberger

# Ziel des Praxissemesters

(Rahmenkonzeption, 2010)


„... Theorie und Praxis professionsorientiert miteinander zu verbinden und die Studierenden auf die Praxisanforderungen der Schule und des Vorbereitungsdienstes wissenschafts- und berufsfeldbezogen vorzubereiten.“

Konkretisierung:

Entwicklung einer reflexiven Haltung (*mehrperspektivisch angelegte Selbstreflexion: u. a. durch Theorie-Praxis-Verknüpfung*) und Einsatz von Konzepten des forschenden Lernens

Es geht um

**Erleben von  
Selbstwirksamkeit  
(reflektierte Erfahrung)**



**Förderung der  
Lehrerprofessionalität  
(Theorie-Praxis-Verknüpfung  
und forschendes Lernen)**

**Erzeugung reflexiver  
Grundhaltung  
(Distanzierung und  
Mehrperspektivität)**

## Die Studierenden sind dazu bereit

mit den an ihrem Praxissemester beteiligten Personen in Kontakt zu treten

alle an ihrem Praxissemester beteiligten Personen zu informieren

Absprachen zu treffen

## Das heißt

sich in einen dialogischen Prozess zu begeben

Was erwarten wir von Ihnen als Studierende?

# 1 geplante Handlung

Machen Sie Ihren Unterricht so, wie Sie ihn sich vorstellen!!!

zeigen Sie uns Ihr mentales Modell



# 2 Reflexion

Lassen Sie Ihren Unterricht (o. bestimmte Phasen) anschließend vor Ihrem geistigen Auge ablaufen:

- Was habe ich gemacht, gedacht, gewollt und getan?
- Was haben die SuS gemacht, gedacht, gewollt und getan?
  - Was fand ich gut und warum fand ich es gut?
  - Was möchte ich verändern?

## Lernen durch Reflexion von Erfahrung

# 3 Alternativen

Entwickeln Sie eigene Ideen für Veränderungen

Suchen Sie nach verfügbarem Wissen,

- bei anderen (Kollegium, Lerngruppe, etc.)
- in Theorien, Konzepten (Studium, Literatur, etc.), das Ihnen bei Ihrer Veränderung helfen kann

Generieren Sie Wissen, z. B. über Prozesse des forschenden Lernens

# 4 Erprobung

Erproben Sie Ihre Veränderungen und beobachten Sie den Unterricht erneut (vor Ihrem geistigen Auge ablaufen lassen: Schritt 2)

Bewerten Sie, ob Ihre Veränderungen wirksam waren.

# Ein methodischer Ansatz:

Was möchte ich meine Art zu unterrichten verändern und wie möchte ich das tun?  
Hilfe notwendig?

... hier geht es um Verändern im Sinne von weiterentwickeln mentaler Modelle!

Reflexion auf unterschiedlichen Stufen:  
– Struktur mentaler Modelle bewusstmachen  
– Erfahrung und Wissen verknüpfen

Dreistufenmodell

4  
Handlungsalternativen schaffen

Welcher Unterricht/Klasse bietet sich an, um die geplanten Veränderungen auszuprobieren?

3  
Bewusstmachung wesentl. Aspekte

Ich bin fähig,  
**ALACT**  
Modell

5  
Ausprobieren

Lernspirale

1  
Handlung

das meiste selbstständig zu erreichen

2  
Rückblick auf die Handlung

... ist beobachtbar, reflektierbar und reorganisierbar

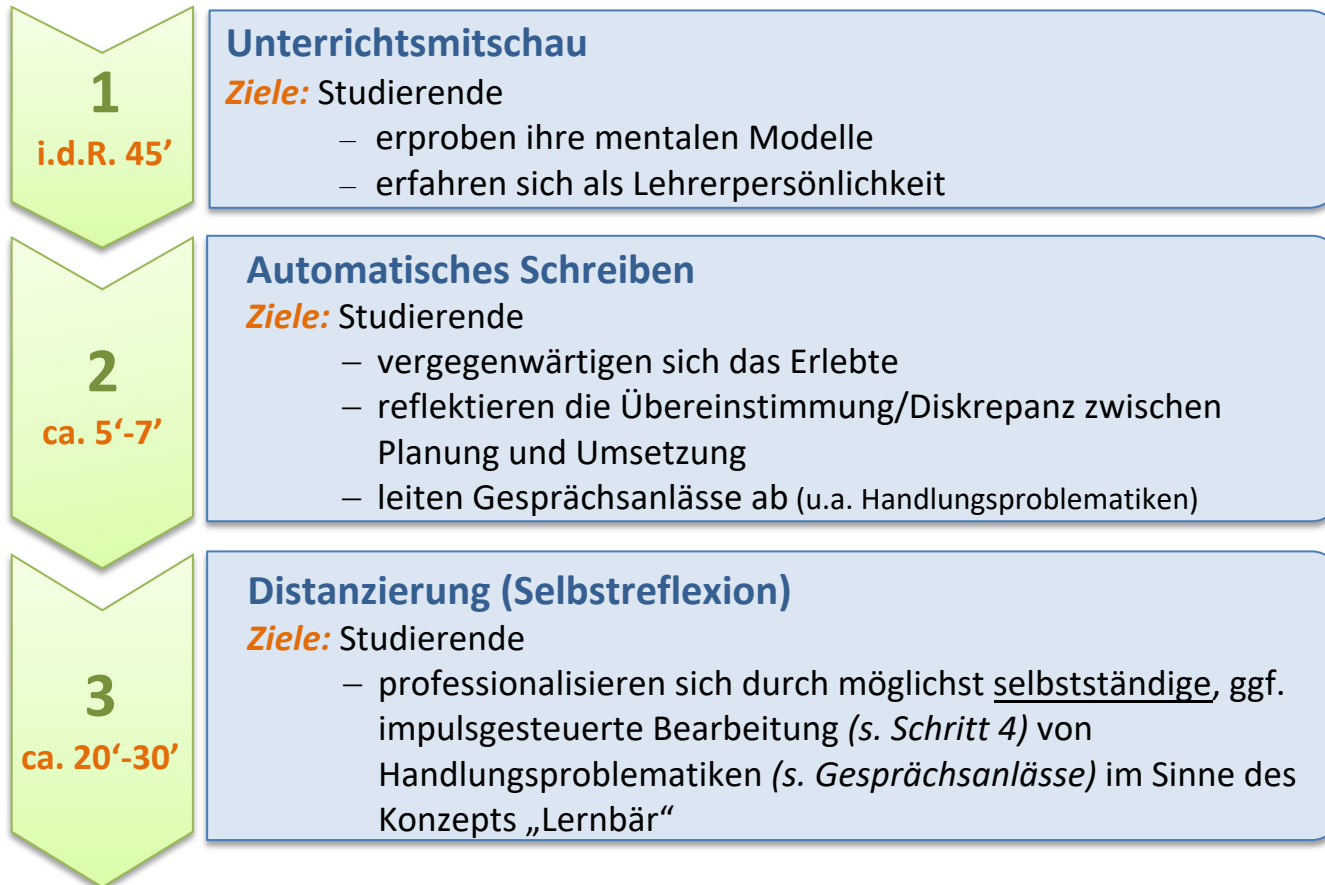
... verknüpft mein Bild (mentales Modell) vom unterrichten mit der konkreten Situation in einer Klasse

Professionalisierung braucht Mehrperspektivität

## Selbstreflexion

- Was habe ich getan, gedacht, gewollt und gefühlt?
- Was haben die SuS getan, gedacht, gewollt und gefühlt?

# Wie wollen wir Sie begleiten und beraten?



4

ca. 10'-15'

### Entwicklungsperspektiven gemeinsam beschreiben

**Ressourcenorientierte** Betrachtung von Ergebnissen und des Reflexionsprozesses auf der Metaebene

*Mögliche Ergebnisaspekte bzw. Impulse zur weitergehenden Selbstreflexion:*

- Beziehungsdimension
- Biografische Einflüsse
- Rollenwahrnehmung/Rollenerwartungen
- Umgang mit der Komplexität der Ursachenzuschreibung von Erfolg und Misserfolg (Konzept „Lernbär“)

**Ziele:** Studierende

- entwickeln reflexive Haltung und Lehrerprofessionalität
- erfahren Selbstwirksamkeit
- lernen in expansiven Lernprozessen

5

ca. 5'-7'

### Reflexion des Gesprächsverlaufs/der Rollen und ihrer Wahrnehmung

**Ziele:** Studierende/Seminarausbilderinnen und -ausbilder

- bewerten den Beitrag zur Professionalisierung
- reflektieren die Übereinstimmung/Diskrepanz zwischen Erwartungen und Gesprächsverlauf (Befindlichkeiten)



# Wie ist das Praxissemester organisiert?

## Hinweis zur Unterstützung des automatischen Schreibens:

ggf. Satzanfänge vorschlagen wie:

- Ich empfinde jetzt nach meinem Unterricht ...
- Denke ich an meinen Unterricht, sehe ich Bilder ...
- Blicke ich zurück auf meinen Unterricht, dann ...
- Mit folgenden Momenten in meinem Unterricht ist es mir richtig gut gegangen ...
- ...

## Organisatorischer Rahmen:

- Anzahl der **Unterrichtsanalysen**: 5 (*fachliche 2 und überfachlich 1*)
- Dauer des Beratungsgesprächs: maximal 60 Minuten
- Schulvertreter: ein bis max. zwei Personen  
*(Die Schulvertreter sollten aktiv an der unterrichtlichen Ausbildung beteiligt sein und sich in pragmatischer Weise auf das Beratungsformat (s. Ablauf) einlassen.)*
- Das **Bilanz- und Perspektivgespräch** zum Ende des Praxissemesters ist von den Studierenden vorzubereiten und durch eine Visualisierung zu stützen und wird vom fachlich begleitet

## mögliches Rollenverständnis in beiden Phasen der Lehrkräfteausbildung

<b>Ich möchte Lehrerin bzw. Lehrer werden, indem ich ...</b>	
<b>im Praxissemester</b>	<b>im Vorbereitungsdienst</b>
mir mein mentales Modell von Lernen bewusst mache	meine mentalen Modelle in allen Handlungsfeldern dauerhaft überprüfe und anpasse
im bewertungsfreien Kontext lern- und entwicklungsbereit bereit bin	eigenverantwortlich lern- und entwicklungsbereit bin
punktuelle, exemplarische Erfahrungen suche und mache	flächendeckende Erfahrungen suche und mache
Stellen suche und finde, an denen sich Theorie und Praxis verzahnen lassen	Theorie und Praxis verzahne
experimentiere	zielgerichtet experimentiere
lerne, Selbstreflexivität für die eigene Professionalisierung zu nutzen	Selbstreflexivität für die eigene Professionalisierung durchgehend nutze
mittels eigener Kriterien Zwischenbilanz ziehe und Perspektiven für die weitere Ausbildung entwickle	mich an den Standards des Kerncurriculums messe und Perspektiven zur Professionalisierung entwickle
danach mein Studium abschlieÙe	danach in meinen Beruf einsteige
<b>Ich möchte Lehrerinnen und Lehrer ausbilden, indem ich ...</b>	
<b>im Praxissemester</b>	<b>im Vorbereitungsdienst</b>
helfe, mentale Modelle bewusst werden zu lassen und gegebenenfalls zu entwickeln	helfe, mentale Modelle weiterzuentwickeln
unterstütze, mentale Modelle zu finden, zu beschreiben und zu bewerten	berate, unterstütze, anleite und bewerte
personenorientiert lernbegleite	personen-, wissenschafts-, standard- und handlungsfeldorientierte Lernsettings schaffe und die LAA entsprechend beratend begleite
auf den Vorbereitungsdienst vorbereite	auf den Berufseinstieg vorbereite

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**